



Glaube verbindet

Pfarrblatt

— der katholischen Gemeinden —
Bad Goisern | Gosau | Obertraun

NR. 1/2022 Pfarramtliche Mitteilung · Zugestellt durch Österreichische Post · Erscheinungsort und Verlagspostamt 4822 Bad Goisern · DVR-Nr.: 29874 (10332)



mittendrin
www.pfarrgemeinderat.at



Pfarrgemeinderat Bad Goisern 2017 bis 2022



Pfarrgemeinderatswahl am Sonntag, 20. März 2022

Danke für fünf Jahre Mitarbeit im Pfarrgemeinderat!

Pfarrgemeinderat Gosau 2017 bis 2022



Pfarrgemeinderat Obertraun bei der Bischofsvisitation 2018



Geschätzte Leserin, lieber Leser des Pfarrblattes!



Das Sakrament der Buße-Schuld-Versöhnung haben wir uns in der Reihe der sieben Sakramente für den Schluss aufbewahrt. In dieser Ausgabe versuchen wir, genauer zu schauen, was damit gemeint ist. Das Gespräch dazu im Redaktionsteam war sehr

anregend. Bald wurde uns klar, dass es dabei ums „Eingemachte“ geht, wie wir sagen.

Wie gehen wir als einzelne, wie als Gemeinschaft, auch als „Pfarrgemeinschaft“ damit um. Es ist Teil von uns, dass wir schuldig werden, dass wir jemandem etwas schuldig bleiben, dass etwas nicht wieder gut gemacht werden kann, sozusagen repariert, dass wieder alles so ist wie vorher. Der Umgang damit formt uns.

Pfarrer sein bedeutet, sich der Geschichte einer Pfarre zu stellen. Gemeinsam mit euch möchte ich auch zu den dunklen Teilen der Geschichte unserer Pfarren stehen. Wenn wir achtsam und bewusst die Augen offenhalten, dann wird derartig Gewesenem in der Gemeinschaft der Nährboden entzogen. Ein wohlwollender, ehrlicher Blick auf unser Miteinander verhindert, dass im Verborgenen sich Unheil entwickelt.

Was ist aus der Beichte, dem Sakrament der Versöhnung geworden, frage ich mich. Manchmal muss etwas zu Grunde gehen, damit es von Grund

auf neu entdeckt werden kann. Welchen Weg können wir gehen, auf dem wir „ausgesöhnt“ werden mit unserer Vergangenheit, die beileibe nicht nur „Heilsgeschichte“ ist. Wir wollen es in einzelnen Beiträgen andenken und laden zum Weiterdenken ein.

Dieses Pfarrblatt kommt mit Frühlingsbeginn. Corona hat großen Schaden angerichtet. Es hat uns gefordert und manchmal die Nerven blank gelegt. In den Begegnungen dieser Wochen konnte ich auch Ermutigendes entdecken. Manche noch von Schnee bedeckte Blume wartet darauf, aufzublühen.

Die Gespräche zur PGR Wahl, Begegnungen in der Firmvorbereitung, Erstkommunion, ... Sie zeigen, dass die Sehnsucht nach einem erfüllten Miteinander, nach einer Pfarrgemeinde, zu der man gerne gehört, vorhanden ist. Oft ist es jedoch die Erfahrung, dass wir „eingedeckt“ sind und uns nicht noch was anfangen können. Umdenken ist angesagt. Neuordnung – Wahrhaftigkeit – So kann für uns persönlich und für uns als Pfarre Heilung geschehen. Dass Wunden Narben hinterlassen, wissen wir auch!

Eine gesegnete Fastenzeit und ein erfülltes Fest der Auferstehung wünsche ich Dir von ganzem Herzen.

Mit herzlichen Grüßen,
euer Pfarrer, Hans Hammerl

IMPRESSUM: *Inhaber und Herausgeber:* Katholisches Pfarramt Bad Goisern, Pfarrer Mag. Johann Hammerl
Redaktions- und Verlagsanschrift: Untere Marktstraße 10, 4822 Bad Goisern, Tel: 06135 / 8243
Mail: pfarre.badgoisern@dioezese-linz.at, Raiffeisenbank IBAN: AT56 3454 5000 0044 6518
Hersteller: Salzkammergut Media, Bad Ischl/Gmunden

expert KAIN

KAIN ELEKTRO GmbH & Co KG
4822 Bad Goisern, Sarstein 73 www.elektro-kain.at
Tel. 06135 / 77 72 0, Fax 06135 / 77 72 22 office@elektro-kain.at

HOLZWÄRME

Bad Goisern • Nahwärme aus Biomasse
Untere Marktstr. 62 • ☎ 0650/2319835 • johannes.unterberger@heizung.at

GAS • WASSER • HEIZUNG

WINTERAUER

Solaranlagen, Erdwärme,
Biomasseheizung
www.winteraer.at • Tel.: 06135 / 8445

Aus dem Chaos zum Kosmos



„Ich finde, Blumen sind etwas Schönes. Jede hat etwas Eigenes und für jeden bedeutet sie auch etwas anderes. Aufeinander zugehen und sich wieder versöhnen, geht mit einem kleinen Geschenk viel leichter, für mich wäre das eine Blume.“
Nina Röhrenbacher

Ein Gespräch gerät aus den Fugen. Vielleicht war es ein schlechter Tag oder es gab in letzter Zeit mehrfach harte Worte. Und dann genügt ein Funken. Es ist ein unscheinbarer Anfang, der sich zu einem Durcheinander von Gedanken und Gefühlen entwickelt. Wir wissen nicht mehr ein noch aus. Man hat Angst, es könnte noch schlimmer werden. Wie ein glimmendes Feuer, das nicht mehr viel braucht, um zu lodern. Solche Situationen sind wie ein Chaos in uns. Nichts mehr ist in der Ordnung. Dass aus einem solchen Chaos wieder Kosmos werden kann, hat mit Schöpfung zu tun.

in dem Menschen einander Schreckliches angetan haben, sollte ein neuer Anfang möglich werden.

Worte von Desmond Tutu dazu:

- Ich bin gewiss, dass Vergebung und Versöhnung das Böse überwinden kann.
- Böses darf nicht verharmlost, verdrängt und vergessen werden.
- Nur wenn die Wahrheit über das Böse ans Licht kommt, kann die Spirale von Gewalt und Gegengewalt durchbrochen werden.
- Opfer können von dem Leid erzählen, das ihnen angetan wurde und es hört jemand zu.
- Wer Verbrechen begangen hat, kann um Amnestie bitten, wenn er die Wahrheit über seine Taten sagt.
- Wer andere unmenschlich behandelt, behandelt sich selbst unmenschlich.
- 21.000 Opfer wurden gehört, 7000 Amnestieanträge gestellt, 3500 Seiten wurden dazu beschrieben.

Manchmal brauchen wir solche Beispiele, damit wir mutiger werden, unser Leben, unsere Erfahrungen, unsere Taten und Untaten beim Namen zu nennen. Wenn wir dem Unrecht ins Gesicht sehen, können wir uns selbst wieder ins Gesicht sehen, bekommen wir „Ansehen“.

Was will das Sakrament der Versöhnung anderes, als dass wir wieder „Ansehen“ haben, voreinander und vor einem Gott, der Liebe ist.

Pfarrer Hans Hammerl

Stellvertretend für solche Situationen möchte ich von Desmond Tutu erzählen. Ein Artikel aus der Zeitschrift „Christ in der Gegenwart“ hat mich „ergriffen“. Chaotisch war die Situation in Südafrika zwischen der weißen und schwarzen Bevölkerung. Der Erzbischof sollte im Auftrag von Mandela dazu beitragen, dass die Kluft in der Bevölkerung überbrückt würde. Nach Jahren des Bürgerkrieges,

Zeit zum Zuhören

An den folgenden Terminen ist von 16.00 bis 18.00 Uhr ein Seelsorger/eine Seelsorgerin im Aussprachezimmer (Sakramentskapelle/Pfarrkirche Bad Ischl) anzutreffen.

Sie können in dieser Zeit über Ihre persönlichen Anliegen sprechen und auf Wunsch - wenn ein Priester anwesend ist - auch das Sakrament der Versöhnung (Beichte) empfangen oder sich segnen lassen.

Aktuelle Termine:

18. März	Christian Öhler	⋮	15. April	Karfreitag
25. März	Alois Rockenschaub	⋮	22. April	Johann Hammerl
1. April	Ryzard Czurylo	⋮	29. April	Alois Rockenschaub
8. April	Christian Öhler	⋮		



Versöhnung – Wenn das Opfer den Täter als Person wahrnimmt

Lea Kriks vom Pfarrblattteam im Gespräch mit Bürgermeister Mag. Leopold Schilcher

Lea: In deinem Leben hast du dich 35 Jahre mit Menschen beschäftigt, die straffällig geworden sind. Dabei ging es auch um das Thema Schuld.

Leopold: Ja, Schuld schließt etwas Unerledigtes ein. Sie verlangt nach Antwort oder Klärung. Sie kann in den seltensten Fällen unerledigt bleiben

Lea: Was hat dich bewogen Bewährungshelfer zu werden?

Leopold: Aus der Arbeit mit Straffälligen und Obdachlosen bin ich in die gruppenbezogene Sozialarbeit und Einzelfallhilfe gekommen. Ich leitete dann die Haftentlassenenhilfe und den Bereich „außergerichtlicher Tatausgleich“.

Lea: Hat das Thema Schuld deine Klienten berührt?

Leopold: Zu Beginn meiner Tätigkeit galt es vor allem, den Blick nach vorne zu richten. Wie kann es gelingen, ein Leben aufzubauen, damit der Betroffene nicht wieder straffällig wird? Es hat eine Instanz gegeben, die die Schuldfrage geklärt hat – das Gericht. Aber eine Übernahme von Verantwortung für sein Handeln ist damit schon erledigt gewesen.

Lea: Die Frage der Schuld hat man hinter sich gelassen und sich auf das Hier und Jetzt konzentriert?

Leopold: Genau, man war mehr an der Gestaltung der Zukunft orientiert. Es hat sich jedoch der Zugang geändert und man fand heraus, dass der umfassende Blick auf die Vergangenheit notwendig ist. Dieser Wandel fand circa zwischen 2000 und 2010 statt. Man hat sich verstärkt mit der Biografie und nicht mit den Handlungen des Klienten auseinandergesetzt. Dadurch wird klarer, wieviel Verantwortung der Klient in der jeweiligen Situation für sein Handeln hat.



Lea: Gelang es manchen Klienten sich ihre Schuld einzugestehen? Oder projizierten sie die Schuld häufiger auf andere Menschen in Form von Schuldzuweisungen?

Leopold: Es kommt darauf an, ob der Klient das Setzen seiner Handlung annehmen kann oder nicht. Es gibt zwei Bereiche wo es den Klienten deutlich schwer gefallen ist Verantwortung für ihr Handeln zu übernehmen. Dies ist zum einen im Bereich der Sexualstraftäter, wo eine Reaktion der Abwehr, Leugnung oder Relativierung der Tat und auch der eigenen Verantwortung zu beobachten war. Zum anderen, wenn Klienten in einer psychotischen Situation irgendwelche Straftaten gesetzt haben. Hier stellte sich die Frage, wie weit kann ich meine eigene Krankheit annehmen.

Lea: Wie wichtig war Versöhnung für deine Klienten?

Leopold: Ich habe die letzten 10 Jahre im außergerichtlichen Tatausgleich gearbeitet, wo es kein Gerichtsverfahren gab. Hierbei muss die beschuldigte Person, Verantwortung für sein Handeln übernehmen, damit es zu keiner Verurteilung kommt. In einer Mediation wird geklärt, ob der Täter Verantwortung übernehmen kann und seine Schuld akzeptiert. Man

Autohaas
Limberger
Bad Gaisern www.limberger.at
Werkstatt-, Spengler- und Lackierarbeiten
aller Automarken!

Autohaas Limberger GmbH, Obere Marktstraße 25,
4822 Bad Gaisern, Tel.: 06135/8663, Mail: office@limberger.at

 **Raiffeisenbank**
Inneres Salzkammergut
Meine Bank in Bad Gaisern

 **SCHNITZHOFFER**
Landtechnik
Salzkammergut

KFZ- und Landtechnik
Vordertalstraße 72
A-4824 Gosau
T.: +43(0)6136/8619
office@kfz-schnitzhofer.at
www.landtechnik-salzkammergut.at
Service – Reparatur – Verkauf

versucht einen Ausgleich zwischen Täter und Opfer zu erarbeiten und einen Rechtsfrieden zwischen den Beteiligten wiederherzustellen.

Lea: Das erinnert mich an das pädagogische Konzept der neuen Autorität, die wir an der Sonderschule in der 5. bis 9. Stufe anwenden, da Schüler und Schülerinnen auch schon mit Gericht und Bewährungshilfe in Berührung gekommen sind.

Leopold: Das war auch mein Weg zur Bewährungshilfe. Ich habe die Ausbildung zum Sonderschullehrer gemacht und wollte dann dorthin gehen, wo manche Buben oder Mädchen, die straffällig geworden sind, betreut werden. So bin ich in der Straffälligenhilfe gelandet.

Lea: Es gibt sicher Klienten, die sich ihre Schuld eingestehen können. Hatte dies positive Auswirkungen auf das Leben der Klienten?

Leopold: Was ich erlebt habe, waren befreiende Momente im Täter-Opfer Ausgleich. Wenn sich

beide Parteien einig waren mit dem, was vereinbart wurde, kam es zu einem Moment „Schuld hinter sich zu lassen, jetzt ist es erledigt“.

Lea: Dies war ja eine Art Versöhnung

Leopold: Ja, eine Versöhnung, ein Verzeihen. Eine Situation, in der das Opfer den Täter nicht mehr als Täter wahrnimmt, sondern als Person und umgekehrt auch. Oft ist es so, dass die Opfer den Täter auf das Ereignis reduzieren, in dem ihnen Schmerz zugefügt wurde. Wenn man dies auflösen kann, dann hat das etwas sehr Befreiendes. Ich habe keinen Klienten in Erinnerung, der bei einer Gerichtsverhandlung, wenn das Urteil gesprochen wurde, gesagt hat, „Gott sei Dank. Jetzt ist es erledigt.“

Lea: Ich bedanke mich herzlich für das interessante Interview und den Einblick in deine frühere Berufswelt.

Erinnerung an Charly Rossmann

Karl Rossmann war Religionslehrer an der Musikmittelschule Gosau. Sehr schnell hatte er die Herzen der Schüler erobert und war in seiner gewinnenden Art vielen ein guter Wegbegleiter und Lehrer. Im Gesangsensemble „vocal global“ hat er bei vielen Gottesdiensten mitgewirkt. An den Folgen einer schweren Krebserkrankung ist er am 28. Dezember 2021 im 61. Lebensjahr verstorben.



Sternsingen

„Es ziehen aus weiter Ferne drei Könige einher. Sie kamen von den Bergen...“. Auch die drei Könige aus Goisern zogen über die Berge und erfreuten viele Menschen mit ihrem Besuch. Christiane und Bernhard Höll betreuten und umsorgten die vielen „Königinnen und Könige“. Als kleines Dankeschön wurden alle Kinder zu einem Filmmachmittag eingeladen.



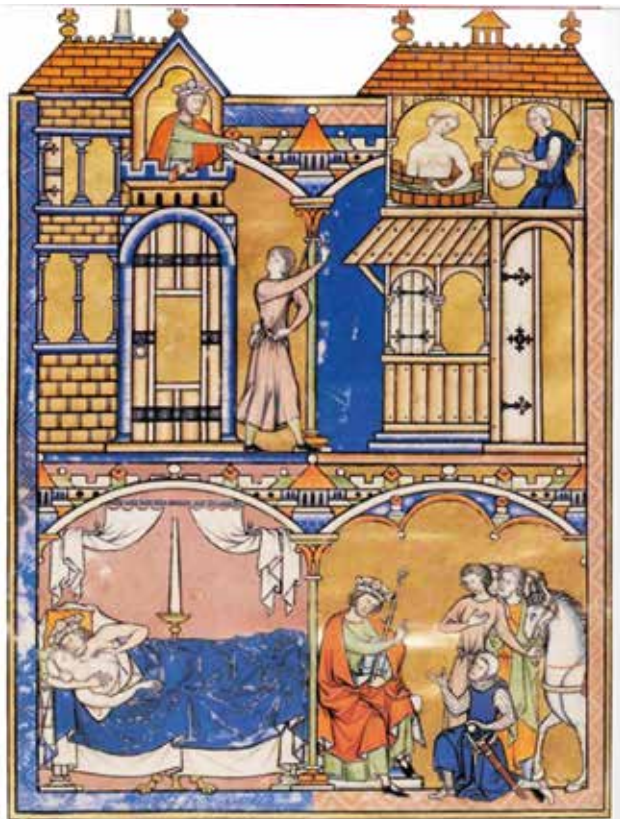
 **DAXNER**
www.daxner-immobilien.at
EBENSEE | BAD ISCHL

 **KIENINGER**
BAUUNTERNEHMEN | ZIMMEREI | BAUMARKT
www.kieninger.at
BAD GOISERN | PINSDORF | BAD AUSSEE
WELS | ATTNANG-PUCHHEIM


TISCHLEREI
LASIERER
PASST ZU MIR!
Tischlerei Laserer
4824 Gosau, Gosausestr. 1
Tel. +43 (0) 6136 / 8228
Atelier für
Küchen & Wohnkultur
5400 Hallein, Salzachtalstr. 10
Tel. +43 (0) 6245 / 742 74
www.laserer.at



Batseba und David



Stationen der Batseba-Erzählung (Kreuzritterbibel; 13. Jh.)

2 Sam 11,2 – 12,25

König David sieht eine schöne Frau baden. Er erhält, was er begehrt. Als die Frau seines Soldaten schwanger wird, vertraut er auf seine Macht. Das geht völlig daneben. Auf seine Ohnmacht zurückgeworfen, entdeckt er, was allein ihn retten kann.

Nein! Es geht um David.

Es geht nicht um Ehebruch.

Es geht darum, was David daraus macht.

Eine Affäre, die sich vertuschen lässt:

“Lässt sich ein Soldat, dessen Treue mir, dem König, bis in den Tod gilt, nicht doch manipulieren?”

Macht! System der Macht.

... bis zum Tod/Mord. Ende der Moral.

Fahrlässigkeit, Unachtsamkeit Überforderung, Beschränkte Sinne oder Sichtweise, Inkompetenz, Eitelkeit, Tollerei, Wut, Selbstüber- und -unterschätzung ...

Das Bild, das wir Jahrzehnte lang von uns selbst gemalt haben! Soll das etwa plötzlich vorbei sein?

Es bricht.

Sturz der Ideale. Tod!

Fürchtet sich ein König?

Der Tod ist nur erfahrbar im Tod des anderen. ... im Tod des geliebten Menschen.

Der (selbst-)verfluchte König liebt den sterbenden Sohn.

Der Asche will er gleichen.

Der Asche gleich

steht er auf.

Gelassen, von sich lassen.

Die Verwandlung des Königs, die Verwandlung der Macht:

... und er nahm Batseba zu sich.

Kann eine Institution auch neu anfangen?

Mag. Stefan Thumfart

Diese Erzählung aus dem Leben König Davids findet sich im Alten Testament. Im 2. Buch Samuel wird über diese Episode von Macht und Ohnmacht des Königs berichtet. Im elften und zwölften Kapitel findet man die dazugehörigen Verse zum Nachlesen.

SCHLOSSEREI STRICK
 Kunstschmiede • Treppenbau • Sonderanfertigungen
 4831 Obertraun 222
 www.schlosserei-strick.at 06131 / 403-0

KREUZHUBER
 Tischlerei - Rodelbau
 4822 Bad Goisern
 Tel.: 06135 / 8569
 office@kreuzhuber.co.at
 www.kreuzhuber.co.at

STUMMER
 WWW.STUMMER.CC
 4822 Bad Goisern
 8990 Bad Aussee
 +43 (0) 6135 / 84 11

Orgelweihe in St. Agatha Sonntag, 3. Juli 2022 um 10.00 Uhr

Wenn alles gut geht, und es sieht danach aus, dann können wir an diesem Sonntag ein Fest für Goisern feiern!

Die Arbeiter der Orgelbaufirma in St. Florian sind derzeit damit beschäftigt, das Instrument nach den Vorgaben des Bundesdenkmalamtes und in Absprache mit Pfarre und Diözese zu restaurieren.

Zusammenfassung der Maßnahmen

- Zwei Blasbälge werden in der Art der ursprüngliche Windversorgung der Orgel neu gebaut. Diese Keilbälge ersetzen den Magazinbalg.
- Das Herzstück der Orgel – die Windladen und die Holz- und Metallpfeifen werden grundlegend saniert. Manche Orgelpfeifen müssen nach den ursprünglichen Maßen erneuert werden.
- Der spätere Anstrich der Holzpfeifen wird entfernt und nach der Reinigung wird die Holzoberfläche entsprechend geschützt.
- Das gesamte Instrument wird in die Einzelteile zerlegt, jedes Teil gereinigt, Fehlstellen werden ergänzt und spätere Einbauten werden nach denkmalpflegerischen Vorgaben bearbeitet.
- Das Orgelgehäuse – es blieb ja in der Kirche stehen- wird gereinigt und Schadstellen werden behoben.
- Intonation der Orgel: der Klang der Orgel wird Pfeife für Pfeife neu erschlossen.

Kosten

- € 84.000,--
- Plus Reinigung des Orgelgehäuses
- Stand der Finanzen: € 70.000,-- inklusive Förderung durch das Bundesdenkmalamt (€ 15.000,-- mit 10. Februar 2022
- DANKE AN ALLE SPENDER/INNEN! Von großen „Brocken“ bis zu den kleinsten Beiträgen. Viele haben ein weites Herz gezeigt.
- BITTE: Helft mit, die noch offene Lücke – circa € 15.000,-- zu füllen!

Konto-Nr.: Katholische Pfarre Bad Goisern;
IBAN: AT56 3454 5000 0044 6518
Einzahlungsmöglichkeit über das Bundesdenkmalamt, wegen Absetzbarkeit bei der Steuererklärung: Bundesdenkmalamt, 1010 Wien; IBAN: AT07 0100 0000 0503 1050 Projektnummer: A318

Und dann wollen wir ein Fest feiern!

Sonntagsgottesdienst vor der Kirche in St. Agatha – Festmusik – Bewirtung – Vorstellung der renovierten Orgel!

Pfarrer Johann Hammerl



Junge Organisten

Die Pfarre Bad Goisern freut sich über zwei junge Organisten: Vitus Leitner, 9 Jahre und David Zopf, 13 Jahre sind Schüler der Landesmusikschule Bad Goisern. Sie lernen das „himmlische“ Instrument mit großem Eifer bei Konstantin Schrempf. Beide zeigten ihr Können bereits im Sonntagsgottesdienst und begeisterten die Messbesucher mit ihrem Orgelspiel.



Vitus Leitner



David Zopf



Aus dem Pfarrgeschehen in Gosau von 2017 bis 2022 – ein Rückblick

Wie in ganz Österreich so wurde auch in Gosau 2017 der neue Pfarrgemeinderat gewählt. Das war nun das neue Leitungsteam der katholischen Pfarre: Hans Hammerl - Pfarrprovisor, Dr. Klaus Kritzinger - Obmann, Gerhard Renner - Mandatsträger, Johanna Huber – Pastoralassistentin.

Weitere Mitglieder: Altpfarrer Jakob Hammerl, Sr. Maria Ancilla, Sr. Edeltrud, Dora Schmaranzer, Uschi Stibl, Marianne Gamsjäger, Erika Gamsjäger, Franz Rohringer, Hans Rohringer, Steffen Ossig, Rudolf Bengesser und Hannes Schweighofer.

Zur Kräftigung der Gemeinschaft gab es einen Ausflug nach Lungötz. Dies war ein guter Start in eine schöne gemeinsame Zeit!

Wir denken an die ökumenische Jahrgangsfeier 2018 in der evangelischen Kirche mit Pfarrer Hans Hammerl und Pfarrerin Ester Eder. Durch einen Spendenaufruf, den viel Gosinger aufgegriffen haben, konnte die Restaurierung der Kalvarienbergkirche durchgeführt werden. Darüber hinaus gab es viel zu tun: in und rund um die Pfarrkirche und am Friedhof. Im Pfarrhof wurde im I. Stock ein Pfarrbüro eingerichtet, sowie eine Stube für Besprechungen. Bei den Schwestern in der „Alten Schule“ wurde der Dachboden isoliert. Viele freiwillige Helfer waren

hier am Werk. Ein großer Dank gebührt unserem Pfarrgemeinderatsobmann Klaus Kritzinger und dem Mandatsträger und Schatzmeister Gerhard Renner. Sie haben organisiert und selbst tatkräftig mitgeholfen. Gemeinsam konnte vieles erreicht werden.

Was wäre Gosau ohne Kreuzschwestern? Sie sind ein unbezahlbarer Schatz. Sie kümmern sich um „Haus und Hof“ - Pfarrhaus, Kirche, Friedhof ... Marianne Gamsjäger hat mit Helferinnen das Pfarrcafé am Sonntag und zu festlichen Anlässen neu belebt und auch die Kücheneinrichtung ergänzt. Zum Fest in der Kirche gehört auch die Begegnung rund um den Tisch.

Es gab auch einschneidende Veränderungen:

Pastoralassistentin Johanna Huber wechselte in ihre Heimatpfarre Abtenau. Altpfarrer Jakob Hammerl erlitt im November 2020 einen Schlaganfall. Viele Fragen stellten sich, wie es nun weitergeht. Frau Mag. Birgit Thumfart kam als Seelsorgerin neu in die Pfarre.

Die Wahl des neuen Pfarrgemeinderates ist nun im Gange. Wir hoffen fest, dass „Altbewährte“ und auch „Neue“ mit Zuversicht das Pfarrleben die nächsten fünf Jahre gestalten. Vieles gilt es zur Belebung der Gemeinde zu tun.

Dora Schmaranzer



Mai 2018 - Pfarrgemeinderatsausflug nach Lungötz



Der alljährliche Friedhofsputz!



2019 - Herzlichen Dank an Johanna Huber für ihre jahrelange Tätigkeit in der Pfarre Gosau!



2016 – 80. Geburtstag von Altpfarrer Jakob Hammerl, am Foto mit Dorli Schmaranzer und DDr. Clemens Sedmak

Was macht den Menschen aus? Gedanken zum Sakrament der Versöhnung



Der Jesuit Hans Goller schreibt:

„Es ist eine Grundfrage, was macht uns Menschen als Menschen aus? Meiner Meinung nach ist es wichtig, sich mit dem Thema Seele zu befassen, um den Menschen in seiner Ganzheit nicht aus dem

Blick zu verlieren. Seele steht für die Lebendigkeit, Einmaligkeit und Unverwechselbarkeit des Menschen, sowie für seine Ahnung von etwas Übernatürlichem oder Göttlichem. Seele ist das, was der Körper eines Toten nicht mehr besitzt. Ich kenne keinen geeigneteren Ausdruck für das, was den Menschen im Grunde ausmacht, als das Wort „SEELE“.

Gedanken dazu von Sr. Edeltrud

Sagt doch Jesus, liebt einander, wie ich euch liebe. Seit der Taufe sind wir berufen, von Jesus zu lernen. Was heißt lieben? Oft liebe ich nur mich, meine Ansichten, Behauptungen, stelle mich auf den Leuchter. Wie urteile ich? Meine Identität aus der Taufe: Ich bin berufen, mich zu entfalten, damit ich in dir, mit dir, wirke.

Habe ich Zeit zum Hören, einmal ganz still zu werden vor dir? Alles was Gott mir an Gaben anvertraut hat, wird er zur Vollendung führen, darum brauche ich Mut, Vertrauen, Ausdauer, Offenheit, zum Gespräch über meine Seele. Begleitung auf dem Lebensweg! Wer sucht, findet. Lass mich in deinem Namen, Herr, die nötigen Schritte tun! Sakrament der Versöhnung, Mut zur Begegnung, den Augenblick mit Jesus.

Beichte – Einst und jetzt – meine Erfahrung!



Als Kind bin ich beichten gegangen oder geschickt worden. Ich habe die Sünden gesagt und bekam die Lossprechung. Als Jugendliche hätte ich mich danach gesehnt, dass der Priester eingeht, auf das was ich sage, dass er nachgefragt und es ein klä-

rendes Gespräch gegeben hätte. Aber ich wurde menschlich allein gelassen. Aus dem Glauben lebend kam dann doch Kraft für die nächsten Schritte.

Das Bekenntnis stand im Vordergrund. Inzwischen hat sich die „Beichtkultur“ weiterentwickelt und

ich bin dankbar, dass über die Situation, den Grund, die Wiedergutmachung und über das weitere positive Verhalten gesprochen wird. Dies geschieht heute meistens in einem freundlichen Raum bei Kerzenlicht und nicht mehr im finsternen Beichtstuhl. Die 5 „B“ waren die Grundstruktur, wären vielleicht heute auch noch sinnvoll? Be-sinnen, be-kennen, be-reuen, b-üben und be-ssern.

Wenn wir das Sakrament der Buße richtig verstehen und leben, so finden wir zur Versöhnung mit Gott – mit uns selbst und mit den anderen.

Friede, Freude, Gelassenheit und vieles mehr sind die Früchte!

Sr. Maria Ancilla

BRUCKSCHLÖGL
Maschinenbau | Fordertechnik | Seilbahntechnik
Bruckschlögl GmbH - Au 132 - 4822 Bad Golsern
Tel. +43 106135 7484 10 - Mail office@bruckschloegl.at
www.bruckschloegl.at

Bestattung
Anlanger
Der Würde verpflichtet

Im Trauerfall stehen wir Ihnen Tag und Nacht zur Seite.

06132 23234
www.anlanger.com



Erstkommunionvorbereitung in der Gosau

Lieber Markus! Liebe Lina! – Liebe Frau Thumfart!
 Persönliche Treffen, ein Besuch in der Schule, das ist zurzeit nicht ganz einfach. Daher haben Pastoralassistentin Birgit Thumfart und die beiden Erstkommunionkinder Lina Gamsjäger und Markus Putz begonnen, einander Briefe zu schreiben. Hast du Geschwister? Was machst du gern? Seit dem Advent sind einige Briefe hin- und hergegangen und ein erstes Kennenlernen war möglich. Auf dem Weg zur Erstkommunion sind die Kinder nicht allein unterwegs. Direktorin Ursula Stibl begleitet die Kinder im Religionsunterricht, zu Hause sind es die Familien und von Seiten der Pfarre wird es immer wieder kleine Impulse zum Abholen in der Kirche,

zum Gestalten und Mitmachen geben. Ein schönes Miteinander!

Wir freuen uns, das Fest der Erstkommunion mit euch zu feiern!

Am Sonntag, 29. Mai 2022 um 8.30 Uhr.



Gottesdienste und Termine der Pfarre Gosau

Jeden Sonntag und Feiertag um 8.30 Uhr - Heilige Messe

DATUM	ZEIT	WAS
So., 10. April	8.30 Uhr	Palmsonntag, Gottesdienst und Palmweihe
Do., 14. April	19.00 Uhr	Gründonnerstag, Abendmahlgottesdienst
Fr., 15. April	19.00 Uhr	Karfreitagsliturgie, Passion Christi
Sa., 16. April	20.00 Uhr	Auferstehungsfeier – Taufwasserweihe; Musikalische Gestaltung: Grenzchor
So., 17. April	8.30 Uhr	Ostersonntag - Festgottesdienst
Mo., 18. April	8.30 Uhr	Ostermontag, Gottesdienst; Musikalische Gestaltung: Männergesangsverein
Do., 26. Mai	8.30 Uhr	Christi Himmelfahrt, Feiertagsgottesdienst
So., 29. Mai	8.30 Uhr	Erstkommunion
So., 5. Juni	8.30 Uhr	Pfingstsonntag, Gottesdienst
Mo., 6. Juni	8.30 Uhr	Pfingstmontag, Gottesdienst
Do., 16. Juni	8.30 Uhr	Fronleichnam, Gottesdienst



Verstorbene



Elfriede Seliger
 † im 82. Lebensjahr





STIMMZETTEL

Pfarre Bad Goisern - Pfarrgemeinderatswahl 20. März 2022

Liturgie

Bitte höchstens 3 Personen ankreuzen!

- Engbrecht Brigitte**
Jg. 1968, Pfarrsekretärin
- Kurz Ernst**
Jg. 1956, Buchhändler in Ruhe
- Mag. Peer Monika**
Jg. 1976, Musikpädagogin, Chorleiterin
- Dipl.Ing. Rastl Norbert**
Jg. 1984, Softwareingenieur
- Schrempf Konstantin MA BEd**
Jg. 1993, Musikprofessor, Organist
- Urstöger Reinhard**
Jg. 1974, Pensionist

Pfarrblatt, Bildungswerk, Soziale Medien

Bitte höchstens 3 Personen ankreuzen!

- Loidl Lotte**
Jg. 1958, Pensionistin
- Kriks Lea BEd**
Jg. 1994, Sonderschullehrerin, Schulleiterin
- Mitterhauser Laura**
Jg. 2001 Recht- und Wirtschaftsstudentin
- Mag. Putz Helga**
Jg. 1958, Professorin in Ruhe
- Schönmayr Maria**
Jg. 1962, VS-Lehrerin
- Trummer Regina**
Jg. 1960, Lehrerin
- Zimmermann Mirjam**
Jg. 1975, Tourismusangestellte

Familie: Kinder, Jugend, junge Familien, Großeltern

Bitte höchstens 3 Personen ankreuzen!

- Engbrecht Theresa**
Jg. 2003, Orgelbaulehrling
- Höll Bernhard**
Jg. 1963, Veranstalter
- Höll Christiane**
Jg. 1963, Hausfrau
- Leitner Johanna BEd**
Jg. 1994, VS Lehrerin
- Pomberger Nicole**
Jg. 1981, Dipl. Gesundheits- und Pflegerin

Caritas

Bitte höchstens 3 Personen ankreuzen!

- Ebenlechner Maria**
Jg. 1961, Hausfrau
- Gaiswinkler Maria**
Jg. 1969, Pfarrhaushälterin
- Gratzenberger Sabine**
Jg. 1962, Verkäuferin
- Maus Gerti**
Jg. 1955, Hausfrau
- Pfandl Agnes**
Jg. 1943, Hausfrau
- Pfandl Monika**
Jg. 1949, Pensionistin
- Rainer Anna**
Jg. 1948, Pensionistin
- Scherz Maria**
Jg. 1950, Hausfrau
- Spitzer Eva**
Jg. 1956, Pensionistin und Bäuerin

Finanzen und praktische Arbeiten

Bitte höchstens 3 Personen ankreuzen!

- Dr. Bergmair Michael**
Jg. 1960, Ziviltechniker
- Gaiswinkler Manfred**
Jg. 1996, Maurer und Karosseriebautechniker
- Leitner Johannes**
Jg. 1979, Bankangestellter
- Müllegger Christoph**
Jg. 1967, Tischler
- Kerschbaumer Florian**
Jg. 1991, Haustechniker
- Kreuzhuber Franz**
Jg. 1968, Tischler
- Stadler Johannes**
Jg. 2005, Zimmerei Lehrling
- Tiefenbacher Christoph**
Jg. 1970, Elektriker



Stimmzettel bitte
ausgefüllt am Wahltag mitbringen.



Pfarrgemeinderatswahl 2022

Pfarrgemeinderatswahl 20. März 2022

Die ausgefüllten Stimmzettel können bis
Sonntag, 20. März um 11.30 Uhr
abgegeben werden.

Möglichkeiten der Stimmabgabe:

In St. Agatha nach der Vorabendmesse am Samstag, 19. März 18.00 Uhr.

Im Pfarrbüro und in den Briefkasten beim Pfarramt.

Am Sonntag, 20. März - vormittags bis 11.30 Uhr im Pfarrbüro.

Weitere Stimmzettel liegen in der Kirche und im Pfarrbüro auf.

Mitglieder von Amts wegen



**Pfarrer
Mag. Johann
Hammerl**



**Mag. Birgit
Thumfart**
Pastoralassistentin



**Sr. Daria
Gangl**
Orden in der Pfarre,
Mesnerin



**Martina
Meingäßner**
Pfarrsekretärin

Liturgie



**Engbrecht
Brigitte**
Jg. 1968,
Pfarrsekretärin



Kurz Ernst
Jg. 1956,
Buchhändler in
Ruhe



Mag. Peer Monika
Jg. 1976,
Musikpädagogin,
Chorleiterin



**Dipl.Ing. Rastl
Norbert**
Jg. 1984,
Softwareengineer



**Schrempf
Konstantin MA BEd**
Jg. 1993,
Musikprofessor,
Organist



**Urstöger
Reinhard**
Jg. 1974,
Pensionist

Familie: Kinder, Jugend, junge Familien, Großeltern



**Engbrecht
Theresa**
Jg. 2003,
Orgelbaulehrling



**Höll
Bernhard**
Jg. 1963,
Veranstalter



**Höll
Christiane**
Jg. 1963,
Hausfrau



**Leitner
Johanna BEd**
Jg. 1994,
VS Lehrerin



**Pomberger
Nicole**
Jg. 1981
Dipl. Gesundheits-
und Pflegerin

Finanzen und praktische Arbeiten



Dr. Bergmair Michael
Jg. 1960,
Ziviltechniker



Gaiswinkler Manfred
Jg. 1996, Maurer
u. Karosseriebau-
techniker



Leitner Johannes
Jg. 1979,
Bankangestellter



Müllegger Christoph
Jg. 1967,
Tischler



Kerschbaumer Florian
Jg. 1991,
Haustechniker



Kreuzhuber Franz
Jg. 1968
Tischler



Stadler Johannes
Jg. 2005,
Zimmerei Lehrling



Tiefenbacher Christoph
Jg. 1970
Elektriker

Pfarrblatt, Bildungswerk, Soziale Medien



Loidl Lotte
Jg. 1958,
Pensionistin



Kriks Lea BEd
Jg. 1994,
Sonderschullehrerin,
Schulleiterin



Mitterhauser Laura
Jg. 2001, Recht- u.
Wirtschafts-
Studentin



Mag. Putz Helga
Jg. 1958,
Professorin in Ruhe



Schönmayr Maria
Jg. 1962,
VS-Lehrerin



Trummer Regina
Jg. 1960,
Lehrerin



Zimmermann Mirjam
Jg. 1975,
Tourismusangestellte

Caritas



Ebenlechner Maria
Jg. 1961,
Hausfrau



Gaiswinkler Maria
Jg. 1969,
Pfarrhaushälterin



Gratzenberger Sabine
Jg. 1962,
Verkäuferin



Maus Gerti
Jg. 1955,
Hausfrau



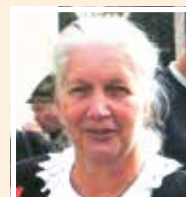
Pfandl Agnes
Jg. 1943,
Hausfrau



Pfandl Monika
Jg. 1949,
Pensionistin



Rainer Anna
Jg. 1948,
Pensionistin



Scherz Maria
Jg. 1950,
Hausfrau



Spitzer Eva
Jg. 1956,
Pensionistin
und Bäuerin



Sternsingeraktion 2022

Mit großer Freude machten sich heuer vier Gruppen auf den Weg, um den Segen nach einem Jahr Pause wieder direkt (unter Einhaltung aller Vorgaben) zu überbringen. Auch die Reaktionen aus der Bevölkerung waren sehr positiv. Man merkte, dass sich die Obertrauner über den Besuch der Sternsinger sehr freuten, auch wenn er nur vor dem Haus stattfand.

Vielen Dank an alle Spender, und natürlich auch an die Kinder, ihre Begleitpersonen und alle Helfer!



Palmbuschen

Bestellungen für Palmbuschen bitte bis Sonntag, 3.4., im Pfarrbüro bei Angelika Schreder (Tel. 06131/303) oder bei Rosi Platzl (Tel. 0664/5955270).

Für Materialspenden (Palmkätzchen usw.) sind wir sehr dankbar, ebenso für helfende Hände beim Binden. Bitte meldet euch dafür auch bei Rosi Platzl.

Das große Unglück vor 200 Jahren

All jenen, die schon einmal am Hallstättersee mit einem Boot aus der Obertrauner Bucht ausgefahren sind, ist sicher das Kreuz auf der Halbinsel von Schloss Grub aufgefallen. Was es damit auf sich hat, findet sich z.B. in der Obertrauner Pfarrchronik:

Die Beerdigung erfolgt im katholischen Friedhofe. Der protestantische wurde 1845 errichtet (Act VII B). Die Hauptursache für die Errichtung desselben soll ein Unglücksfall gewesen sein:

Am 18. März 1822 wurde nämlich eine protestantische Leiche über den See gefahren; der gesamte Verkehr musste sich ja über das Wasser abwickeln, da der Landverkehr zu schwierig war. Auf der Rückfahrt von Hallstatt erhob sich nun ein gewaltiger Sturm, dem 39 Personen in der Nähe des Schlosses Grub zum Opfer fielen. Eine Bildsäule am äußersten Vorsprunge der Halbinsel erinnert an jenen traurigen Tag. Mag der evangelische Friedhof hauptsächlich diesem Unglücke sein Entstehen verdanken, die Belegung des katholischen musste wohl mehr wegen Platzmangels im Hallstätterfriedhofe begonnen werden ...

Die 39 Opfer entsprachen damals einem Siebtel der Obertrauner Bevölkerung. Sie waren teils katholisch, teils evangelisch. In den verschiedenen Chroniken finden sich unterschiedliche Aufzeichnungen, wer die Verunglückten waren.



Bildstock-Renovierung

Der Bildstock in der Stieergasse, bei dem unsere alljährliche Maiandacht stattfindet, war schon etwas in die Jahre gekommen.

Im Sommer 2021 wurde er deshalb renoviert. Wir bitten um Spenden für diese Renovierung auf unser Konto AT94 4501 0382 6831 0000. Danke!



Vorher



Nachher



Verstorbene



Arnold Zugsberger
† im 90. Lebensjahr



Josef Hemetsberger
† im 84. Lebensjahr

Voraussichtliche Gottesdiensttermine

DATUM	ZEIT	WAS
Sonntags	9.00 Uhr	Gottesdienst
So., 10. April	9.00 Uhr	Palmsonntag, Segnung der Palmbuschen und ökumenische Eröffnung der Karwoche
Mi., 13. April	19.00 Uhr	Mittwoch der Karwoche, Messe vom Letzten Abendmahl und Ölberggedenken
Fr., 15. April	19.00 Uhr	Karfreitag, Feier vom Leiden und Sterben des Herrn
Sa., 16. April	20.00 Uhr	Karsamstag, Osternacht, Osternachtfeier, Speisensegnung
So., 17. April	9.00 Uhr	Ostersonntag, Osterfestmesse, Speisensegnung
Mo., 18. April	9.00 Uhr	Ostermontag, Feiertagsgottesdienst
Do., 26. Mai	9.00 Uhr	Christi Himmelfahrt, Feiertagsgottesdienst
So., 12. Juni	9.00 Uhr	Patrozinium
Mi., 16. Juni	19:00 Uhr	Fronleichnam, Vorabendmesse (kein Gottesdienst am Feiertag)

Alle weiteren bzw. neuen Termine oder Änderungen werden im Schaukasten ausgehängt!



Kinder der Volksschulen Bad Goisern und St. Agatha



Kinder der Volksschule Bad Goisern

2.a Klasse

Erstkommunionkinder: Raphael Naumann, Kevin Obersteiner, Rudolf Sams

2.b Klasse

Erstkommunionkinder: Elias Beljo, Cora Brader, Nina Lichtenegger, Thomas Lichtenegger, Alexander Pomberger, Matthäus Unterdechler

Kinder der Volksschule St. Agatha

2.a und 2.b Klasse

Erstkommunionkinder: Tena Dujic, Lara Eitzinger, Jasmin Ellmayer, Amelie Reiner, Felix Wörther, Emma Aigner, Lukas Englbrecht, Johann Kain, Valentina Pürcher.

Die Vorbereitung auf das Fest der Erstkommunion hat sich in den letzten beiden Jahren durch die Corona Situation verändert. Die Familien bereiten sich mit ihrem Kind vor und nützen dazu die Stationen und Angebote in der Kirche. Gemeinschaftserlebnisse in der Gruppe gibt es beim Binden der Palmbüschen und beim Brotbacken. Beim Versöhnungsfest am 3. April und beim Vorstellungsgottesdienst am 24. April sind alle Familien mit ihren Kindern herzlich zum Mitfeiern eingeladen!

Das Fest der Erstkommunion feiern die Kinder der Volksschulen Bad Goisern und St. Agatha am Donnerstag, 26. Mai 2022 um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin.



2. Klasse
St. Agatha



2.a Klasse
Bad Goisern



2.b Klasse
Bad Goisern

SPARKASSE 
Salzkammergut

Wir geben Kraft fürs Leben.

Gasthof-Pension
Kirchenuirt
Familie Peham-Nutz
4824 Gosau, Wirtsweg 18
Tel: 06136 8196

Marmor BRUCKER
Steinmetzmeister seit 1890
Dr. Mayerstraße 4 4820 Bad Ischl 06132/23641
office@marmor-brucker.at www.marmor-brucker.at

Firmvorbereitung in Bad Goisern

28 Jugendliche bereiten sich in der Pfarre Bad Goisern auf die Firmung vor. Beim Firmstart im November war ein erstes Kennenlernen möglich. Als Alternative zum gemeinsamen Adventkranzbinden konnten die Firmlinge „Do-it-yourself“ Pakete abholen. Bei der Adventkranzsegnung wurden die musikalischen Talente und Gaben der Firmlinge deutlich: Orgel, Klavier, Saxophon, Flöten, Gesang. „Es kommt ein Schiff, geladen...“ Cornelia Glatz und Nina Röhren-

bacher gestalteten Karten und begleiteten die Pfarre in Bild und Text durch den Advent. Die kreativen Seiten der Firmlinge wurden auch bei der Vorbereitung einer Valentinsüberraschung deutlich: Paare, die im letzten Jahr ein Kind bekommen haben, wurden mit selbst gemachten Geschenken bedacht. Fröhlich, vielseitig interessiert, motiviert und sehr freundlich! Es ist eine Freude, die Jugendlichen auf ihrem Weg zur Firmung zu begleiten.

Firmlinge 2022

Die Pfarrfirmung ist am Samstag, 11. Juni 2022 um 10.00 Uhr.

Die Firmung spendet der Abt von Schlierbach Nikolaus Thiel.





Die Finanzkolumne

Das ist die letzte Finanzkolumne vor der Wahl eines neuen Pfarrgemeinderates. Was gibt es noch zu sagen? Drei wesentliche Dinge:

Da wäre einmal die Kirchenrechnung für das Jahr 2021. Wieder ein schwieriges Corona Jahr. Trotzdem ist es gelungen, den gewöhnlichen Kirchenhaushalt ausgeglichen zu gestalten. Zusätzliche Ausgaben, vor allem vorbereitende Arbeiten zur Kirchensanierung, konnten durch Förderungen und den Verkauf eines Grundstückes an die Diözese mehr als kompensiert werden.

Die Arbeiten zur Kirchensanierung schreiten voran. Die Planung der Trockenlegung des Mauerwerks erhält noch einen Feinschliff, die nächsten Schritte zur Planung der Neugestaltung des Innenraumes sind beauftragt. Spannende Diskussionen und Entscheidungen stehen uns da noch bevor.

Mein drittes und vorläufig letztes Anliegen ist es Dank zu sagen. Dank an alle, die mitgearbeitet und die Gemeinde aktiv, freundlich und mit Engagement unterstützt haben. Ein großes Dankeschön gilt aber auch der schweigenden Mehrheit. Jene Katholikinnen, die nicht aktiv am Leben der Pfarrgemeinde teil-



nehmen, aber trotzdem über den Kirchenbeitrag einen wichtigen Anteil an unserem wirtschaftlichen Fortkommen leisten. Das muss einmal gesagt werden.

So verabschiede ich mich vor der Neubestellung des Pfarrgemeinderates als Finanzkolumnist und hoffe, dass die Nachrichten an dieser Stelle nicht nur finanziell trocken waren, sondern ab und an ein klein wenig zum Schmunzeln angeregt haben. Danke für die Aufmerksamkeit, danke und vergelt's Gott!

Michael Bergmair
(Obmann des Finanzausschusses)

Aus der Kirchenrechnung der Pfarre Bad Goisern 2021

Laufender Betrieb der Pfarre:

Einnahmen: € 97.310,- Ausgaben € 84.750,-
= € 12.560,-

Ausgaben zur Kirchensanierung:

Gewölbesicherung, Schädlingsbekämpfung,
Befundungen: € 58.700,-

Verstorbene



Anna Eisl
† im 76. Lebensjahr



Elisabeth Gamsjäger
† im 88. Lebensjahr



Maria Spielbüchler
† im 86. Lebensjahr



Katharina Rainer
† im 101. Lebensjahr



Hermann Rehn
† im 75. Lebensjahr



Rosa Anna Schalhas
† im 87. Lebensjahr



Heidrun Steglegger
† im 77. Lebensjahr



Hilmar Berner
† im 83. Lebensjahr

Altaussee trifft Bad Goisern

Ich darf Euch hier unsere sehr nette Pfarrpraktikantin Eva Haim vorstellen, die in den Monaten Jänner und Februar bei uns in der Pfarre Bad Goisern, ihre Erfahrungen aus dem Studium erweitert und ihre praktischen Kenntnisse vertieft hat. Als Mentorin stand ihr stets hilfreich Pastoralassistentin Mag. Birgit Thumfart zur Seite.

Eva kommt aus dem schönen Altaussee und studiert seit sechs Jahren in Linz Religion und Deutsch für das Lehramt. Ab September wird sie junge Menschen unterrichten. Ihre Masterarbeit schreibt sie zum Thema „Kirchengeschichte“. Zu den Fakten: Geboren wurde Eva als Mittlere von drei Kindern, einer älteren Schwester und einem jüngeren Bruder.

Was siehst du als Herausforderung an?

Eva: Schüler und Schülerinnen dort abzuholen, wo sie gerade in ihrem Leben stehen.

Was oder wo ist für dich ein spiritueller Ort?

Eva: Der Altausseer See,- er ist ein „spirituelles Tintenfass“ für mich!

Was ist das Schönste in deinem Leben?

Eva: Zeit mit Menschen zu verbringen, die ich von Herzen lieb hab.

Welches ist deine liebste Bibelstelle oder Geschichte?

Eva: Der Psalm 23, 1-6 „Der HERR ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen.“ Als Schüler und Schülerinnen in meinem Praktikumsunterricht zu diesem Thema Schafe aus Karton bastelten, um auf diese ihren Namenstag zu schreiben. Obwohl es schon geläutet hatte und alle nach Hause sollten,- da es die letzte Stunde war - wollten sie noch bleiben und weiter basteln. Das war eine wundervolle und beglückende Erfahrung für mich.

Haben sich dein Gottes- und Weltbild in den letzten Jahren verändert?



Eva: Ja, durch den Input des Studiums auf alle Fälle. Das Leben in der Stadt hat mein Weltbild verändert.

Was würden deine Eltern über Dich sagen?

Eva: Mama wird kurzerhand interviewt: „Eva ist hilfsbereit, einfühlsam und empathisch, willensstark und tierlieb!“

Worauf kommt es im Leben an?

Eva: Sein eigenes Glück zu finden,- wie auch immer es aussehen mag.

Wo siehst Du Dich in fünf Jahren?

Eva: Hoffentlich glücklich in der Schule, ... und glücklich in meinem Beruf, ... und glücklich in der Partnerschaft!

Danke Eva für das nette Gespräch und als Lebenswunsch an dich, möchte ich dir deinen Lieblingspsalm mitgeben, möge er dich stets führen und leiten und dir dein fröhliches Herz bewahren! Der HERR ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen. Er weidet mich auf saftigen Wiesen und führt mich zu frischen Quellen ...

Das Interview führte Mirjam Zimmermann.





Pfarrcaritas Bad Goisern



10 Jahre lang haben wir Frauen und Männer der Pfarrcaritas mitgestaltet und geholfen. Sei es bei Pfarrfesten, beim sonn-täglichen Pfarrcafe, wenn Notleidende schnelle Hilfe benötigten, im Altenheim zu den Gottesdiensten, bei Besuchsdiensten von Alleinstehenden, beim Sortieren der Sachspenden, beim Transport nach Linz, in Rumänien als Unterstützung von Sr. Ingrid und besonders beim Umbau und Einrichten unserer neuen modernen Küche im Pfarrheim. Immer waren eifrige Hände zur



Stelle. Ich sage DANKE für DEINE Mitarbeit und deinen Einsatz: Brigitte Engebrecht und Familie, Cilli Kogler, Anni Rainer, Gerti Maus, Maria Ebenlechner, Maria Scherz, Maria Gaiswinkler, Eva Spitzer, Brigitte Steglegger, Silvia Bachl, Christiane und Bernhard Höll, Astrid Pfandl, Monika Pfandl, Agnes Pfandl, Sabine Gratzenberger, Ivanka Vukadin, Birgit Wessmayer, Karl Schwaiger, Familie Kreuzhuber, Brigitte Werren und Luise Zeller. Es hat große Freude gemacht, mit euch gemeinsam das Miteinander der Pfarre zu gestalten, zu festigen und zu feiern!

Caritas ist die schenkende und helfende Liebe. Wir suchen und brauchen weiterhin Menschen, die mitwirken möchten, damit wir auch in Zukunft für einander da sein können! **DU BIST WICHTIG!**
Eure Gertrude Schwaiger

.....

MartinsChor

Am 14. November 2021 konnten im Rahmen des Patroziniums wieder Sängerinnen und Sänger für ihr langjähriges Mitwirken im Chor geehrt werden.

Ehrennadel in Bronze für 10 Jahre:

Bernhard Atzmanstorfer

Ehrennadel in Silber für 15 Jahre:

Maria Peer und Reinhard Urstöger

Ehrennadel in Gold für 25 Jahre:

Klara Kain

Mit dem „Bischöflichen Wappenbrief“ wurde Maria Schwarz für ihre 40-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Gratulieren möchten wir an dieser Stelle allen Sängerinnen und Sängern, die in diesem Jahr einen runden Geburtstag feiern. Es sind dies Regina Hörschläger, Sabine Gratzenberger und Bernhard Atzmanstorfer. Besonders freuen wir

uns auf die Mitgestaltung des Palmsonntags, der Auferstehungsfeier in der Osternacht und der Messe am Ostersonntag.

Gertraude Leitner



Reinhard Urstöger und Maria Peer erhielten die Ehrennadel in Silber.

BIOLOGISCH RENOVIEREN. **25 JAHRE** **BIO LOGISCH**
MALEREI & ARBEITSBÜHNEN
BAD ISCHL . TEL. 06132 24491
WWW.RAINBACHER.AT **RAINBACHER**

Wir haben immer eine Idee!
zebau
+ zimmerei
Pfandl bei Bad Ischl
Gmunden | Altaussee | Strobl | St. Wolfgang

BG **Einheimisch, leistungsstark!**
BAD GOISERER VERSICHERUNG
Niemand kennt die Bedürfnisse der Goiserer besser als ein einheimischer Versicherer.
Chiemgau Versicherung AG
4022 Bad Goisern - Raasdorfstr. 9
Tel. 06132 21222 - Fax 06132 21222-100
MIT SICHERHEIT DEN BESTEN PARTNER WWW.BGV.AT

Veranstaltungen des Katholischen Bibelwerks

Die Rainbacher Evangelienspiele kommen im Sommer 2022 wieder. Und die Pfarre Bad Goisern wird das unverwechselbare Theatererlebnis besuchen!

Der Autor und Dramatiker Friedrich Ch. Zauner erzählt die Geschichte von den ersten Menschen und dem Verlust der Unschuld.

Nachdem sie aus dem Paradies vertrieben worden waren, standen die ersten Menschen vor zwei grundlegenden Problemen. Zum einen war die Entwicklung eines sozialen Bewusstseins, zum anderen besitzt der Mensch die Fähigkeit, über sich hinauszudenken. Daraus entwickelten sich Religionen und Geisteshaltungen, die sich, wie an Abel und Kain aufgezeigt wird, bis zum tödlichen Hass steigern können. Und wir klugen und aufgeklärten Menschen des 21. Jahrhunderts haben immer noch keine schlüssigen Lösungen für diese beiden Probleme gefunden.

Hier leben Sie auf!



Ökumenische Kulturfahrt

gemeinsam mit dem EBW Bad Goisern:
„Ysop auf dem Feld“
Sonntag, 26. Juni 2022
Abfahrt: 11.00 Uhr, Goisern Mitte

Linzer Bibelkurs



Die Apostelgeschichte gehört zu den Grundtexten der frühen Kirche. In ihr werden nicht nur die Anfänge der Kirche und Erfahrungen der Begleiter Jesu geschildert, das Buch bietet zudem Perspektiven, wie Kirche

heute funktionieren kann. Die jungen Gemeinden hatten von Beginn an vielfältige Schwierigkeiten zu überwinden. Letztendlich führten diese Anfänge aber zum Erfolg. Möglich wird dies durch den Hauptakteur des Buches: den Heiligen Geist!

Jeweils am **Donnerstag**
von **19.00 bis 21.30 Uhr**,
Pfarrheim Bad Goisern

1. Abend: 17. März „Das Feuer entfachen“
2. Abend: 31. März „Über Grenzen hinweg“
3. Abend: 21. April „Gemeinschaft verändert Menschen“
4. Abend: 5. Mai „Das Feuer weitertragen“

Referentin: Mag. Renate Hinterberger-Leidinger



In Erinnerung an Franz Jägerstätter ein Märtyrer, um der Wahrheit willen



Peter Huemer, Franz Jägerstätter -
Entscheidungsphasen, Kopigrafie
Sakramentenkapelle, Stadtpfarrkirche Bad Ischl

Franz Jägerstätter wusste darum, dass Widerstand den Tod bedeuten würde. Er wollte sich nicht schuldig machen, indem er geschwiegen hätte. Der Bauer und Mesner aus St. Radegund ist seiner Überzeugung treu geblieben. Alle gut gemeinten Ratschläge und Weisungen des Pfarrers, seiner Angehörigen und Bekannten hat er gehört – trotzdem ist er bei der Einsicht geblieben, die er nicht mehr verrücken konnte. Er lehnte den Wehrdienst mit der Waffe aus Gewissensgründen ab. Nicht dass er dies von allen erwartet hätte, aber für ihn war es klar, dass er nicht anders kann. Besonders seine Frau Franziska, mit der er drei Töchter hatte, stand zu ihm in seiner Über-

zeugung. Sie sprach mit großer Achtung von ihrem Mann und seinem tiefen Glauben, der ihn getragen hat: „Es gebe Dinge, wo man Gott mehr gehorchen müsse als den Menschen.“

In Achtung und Respekt blickt die Kirche auf Franz Jägerstätter und sein Martyrium.

Am 26. Oktober 2007 wurde er im Linzer Mariendom seliggesprochen.

Bischof Manfred Scheuer hat den Seligsprechungsprozess über Jahre begleitet und diesen Schritt für die Kirchenleitung vorgeschlagen. Mit einer Seligsprechung wird bestätigt, dass diese Person über den unmittelbaren Umkreis hinaus für die Christen von Bedeutung ist. Besonders in den Vereinigten Staaten wird seinem Glaubenszeugnis große Aufmerksamkeit erwiesen. Im Dom zu Linz ist im Kapellenkranz eine Stätte zum Gedenken an ihn errichtet. Bei der Renovierung der Pfarrkirche in Bad Ischl hat man unter dem Altar ein Gefäß mit Asche von Franz Jägerstätter als Reliquie beigesetzt.

„Jedes Schweigen ist eine stumme Einwilligung, mit der du dich schuldig machst!“ Mit dieser Überzeugung ist er zu einem Hoffnungsträger für den Frieden in der Welt geworden.

Mirjam Zimmermann

Gemeinsam kreativ! Otelo und Pfarre

Du gestaltest gerne, aber du kommst selten dazu. Du hast viele Ideen, aber allein traust du dich nicht drüber. Wir werkeln gemeinsam! Jeden Abend ein neues Thema. Wir freuen uns auf dich, Birgit Thumfart und Katrin Berkenhoff.

Jeweils am Montag von 18.00 bis 20.00 Uhr,
im Otelo

Ostern: 21. März, Papierdraht: 25. April

Treibholz: 23. Mai, Perlen: 20. Juni

Informationen unter: 0676 8776 6036

PUTZ GAS
WASSER
HEIZUNG
JÜRGEN

4822 BAD GOISERN ☎ 06135/ 8296-0

STEFFNER
WIR SIND IHR DACH

4822 Bad Goisern am Hallstättersee | Wernersbühnenstraße 4
06135 9437 | office@steffnerdach.at | www.steffnerdach.at

BESENDORFER
ALLES AUS EINER HAND

4822 BAD GOISERN AM HALLSTÄTTERSEE - TEL. 06135 6160

Aufatmen! Impulse in der Fastenzeit

Musik, Texte, Meditation. Auf Ostern zugehen. Jeden Dienstag in der Fastenzeit (außer in der Karwoche) von 19:00 bis 19:30 in der Pfarrkirche.

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei

Montag – Freitag von 8:00 bis 11:00

Pfarrsekretärinnen: Martina Meingaßner und Brigitte Englbrecht

Pfarrer: Mag. Johann Hammerl

Tel.: Pfarramt Bad Goisern – 06135/8243

E-Mail: pfarre.badgoisern@dioezese-linz.at

www.dioezese-linz.at/badgoisern

Rosenkränze aus Myanmar

Pater Nepomuk, geboren in Pfandl, wurde Franziskaner und ist zurzeit in Myanmar. Rosenkränze, die er mit Menschen in seiner Pfarrgemeinde knüpft, können im Pfarrbüro erworben werden. Käufer dieser Rosenkränze setzen ein Zeichen der Solidarität mit den Bewohnern von Myanmar, die in großer Not sind.

Lesetipp

Jede Woche schreibt ein Seelsorger oder eine Seelsorgerin des Dekanates einen „Kirchenbeitrag“ in der Ischlerwoche. Lies einmal nach!

Ein Schatz!

Wann immer eine kreative Frage auftaucht oder handwerkliches Geschick gefragt ist: Mirjam Zimmermann hat eine Idee und setzt diese auch um! Herzlichen Dank für dein großes Engagement!

Dank

an Hans Immervoll, der ein Ruderboot für die Kirche als „Weihnachtssymbol“ zur Verfügung gestellt hat. Wir können weiterdenken: „Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt, fährt durch das Meer der Zeit...“



Website Pfarre

Bad Goisern

Mit diesem QR-Code kommt man direkt auf die Homepage.



Maiandachten 2022



Beginn der Maiandachten
jeweils um 19.30 Uhr

Dienstag, 3. Mai

Pfarrkirche

Donnerstag, 5. Mai

Fam. Englbrecht, Primesberg

Dienstag, 10. Mai

Fam. Heschl, Wiesen

Donnerstag, 12. Mai

Filialkirche St. Agatha

Dienstag, 17. Mai

Kapelle in Pötschen

Donnerstag, 19. Mai

Fam. Ebenlechner, Ramsau

Dienstag, 24. Mai

Pfarrkirche

Donnerstag, 26. Mai

Fam. Scherz, Sarstein

Dienstag, 31. Mai

Fam. Glas, Rehkogl



Gottesdienste und Termine Bad Goisern

DATUM	ZEIT	WAS
So., 20. März	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pfarrgemeinderatswahl
So., 3. April	10.00 Uhr	Versöhnungsgottesdienst
So., 10. April	10.00 Uhr	Palmsonntag, Palmweihe am Marktplatz
Do., 14. April	16.00 Uhr	Gründonnerstag Kinderabendmahl
	19.00 Uhr	Liturgie zum Gründonnerstag
	20.00 Uhr	Firmlinge feiern Gründonnerstag
Fr., 15. April	14.00 Uhr	Karfreitag, Kreuzweg von der I. Stambachkapelle bis St. Agatha
	15.00 Uhr	St. Agatha: Andacht zur Todesstunde Jesu
	19.00 Uhr	Karfreitagsliturgie in der Pfarrkirche
Sa., 16. April	ab 08.00 Uhr	Karsamstag, Anbetung beim Hl. Grab, bis 18.45 Uhr
	20.00 Uhr	Feier der Osternacht; Speisenweihe; MartinsChor
So., 17. April	10.00 Uhr	Ostersonntag, Festgottesdienst in der Pfarrkirche
Mo., 18. April	10.00 Uhr	Ostermontag, Hl. Messe in der Pfarrkirche
So., 24. April	10.00 Uhr	Gottesdienst
	11.00 Uhr	Gottesdienst für die Erstkommunionfamilien
So., 8. Mai	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Muttertag
Do., 26. Mai	10.00 Uhr	Christi Himmelfahrt, Pfarrkirche: Erstkommunion
So., 5. Juni	10.00 Uhr	Pfingsten, Festgottesdienst in der Pfarrkirche
Sa., 11. Juni	10.00 Uhr	Pfarrfirmung, Firmspender: Abt Nikolaus Thiel, Schlierbach
Do., 16. Juni	09.30 Uhr	Fronleichnam, Treffpunkt Kirchenplatz, Prozession, Festgottesdienst im Kurpark
So., 26. Juni	10.00 Uhr	Gottesdienst
	11.00 Uhr	Fahrt zu den Evangelienspielen Rainbach
So., 3. Juli	10.00 Uhr	Feldmesse in St. Agatha - Orgelweihe

Flederich:

Demnächst werde ich meinen Schlafplatz im Beichtstuhl einrichten. Dort kann ich mich so richtig in Ruhe hängen lassen!

